

Newsletter II/2013



Preisverleihung: (v.l.n.r. Andreas Kuchenbecker, Leiter der LVR-Akademie, Kirsten Amberg, LVR-Klinik Viersen, Michael van Brederode, Leiter des LVR-Fachbereichs „Planung, Qualitäts- und Innovationsmanagement“)

Mitglieder der Jury sind:

Isolde Schmid-Rüther, stellvertretende Pflegedirektorin der LVR- Klinik Langenfeld; Christel Wenke, Gesundheits- und Krankenpflegerin, Lehrerin für Pflegeberufe; Dr. Susanne Schoppmann, Fachkrankenschwester für psychiatrische Pflege, Pflegewissenschaftlerin, Regenbogen Duisburg; Jörg Mielke, Pflegedirektor der LVR- Klinik Viersen; Karl Schneider, Gesundheits- und Krankenpfleger, Innerbetriebliche Fortbildung in der LVR-Klinik Köln.

Pflegepreise 2013 des LVR-Klinikverbundes verliehen

Am 08.03.2013 wurde zum siebten Mal der „Pflegepreis der LVR-Kliniken“ verliehen. In diesem Jahr wurden 12 Arbeiten eingereicht. Eine klinikübergreifende Jury entscheidet über die Preisverteilung. Die Preisverleihung findet traditionell am Best-Practice-Tag „Psychiatrische Pflege“ in der LVR-Akademie in Solingen statt. An diesem Tag wurden alle eingereichten Projekte in Workshops vorgestellt, mit interessiertem Fachpublikum diskutiert und gemeinsam auf Transfermöglichkeiten in die unterschiedlichen Praxisfelder geprüft.

Den **ersten Preis** hat **Kirsten Amberg aus der LVR-Klinik Viersen von der Station 30/3** gewonnen. Sie hat in der alltagspsychiatrischen Abteilung II der Klinik für die beiden geschlossenen Stationen 30/3 und 30/7 eine Waldgruppe implementiert. Die Gruppe bietet einmal in der Woche und bei jedem Wetter für eine Stunde einen gemeinsamen Waldspaziergang an, der zugleich wichtige (milieu-)therapeutische Funktionen erfüllt.

Der **zweite Preis** geht an **Burkhard Leicht**. Er vertritt das pflegerische Team der **Station 6 der LVR-Klinik Langenfeld**. Sein Thema: „Stressbewältigungstraining (SBT) für psychisch kranke Menschen“. Auf der Station wurde ein personenbezogenes Stressbewältigungstraining

für psychisch kranke Menschen eingeführt, das jetzt zweimal in der Woche durchgeführt wird.

Da die Punkteverteilung sehr knapp ausgefallen ist, gibt es in diesem Jahr zwei dritte Preise:

Der erste der beiden dritten Preise geht an **Jessica Muhr**, die ein Nachtcafé in der **gerontopsychiatrischen Abteilung der LVR-Klinik Langenfeld** für vier Stationen konzipiert und eingeführt hat. In diesem Nachtcafé werden eine individuelle Betreuung für dementiell erkrankte Patientinnen und Patienten sowie ein Abendangebot für kognitiv weniger beeinträchtigte Patientinnen und Patienten gewährleistet.

Der zweite dritte Preis

geht an **Tim Leibel** aus der **LVR-Klinik Düren, Station 9a**. Er hat auf einer gerontopsychiatrischen Station eine Spielegruppe eingeführt, die an den Wochenenden (Samstags) für die Patientinnen und Patienten auf der Station angeboten wird. Besonders zu erwähnen ist die Nutzung einer Spielekonsole, die die üblichen Gesellschaftsspiele ergänzt.

Ein kurzer Überblick über die weiteren eingereichten Projekte:

Aus der **LVR-Klinik Bedburg-Hau** wurden insgesamt fünf Projekte eingereicht:

Norbert Janßen und Heinz-Gerd Giesen, die pflegerischen Leitungen der **Stationen 50.6** und **50.5**, haben ein Projekt eingereicht mit der Bezeichnung „Therapie durch Synergie“. Das Projekt beschreibt, wie sich die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der beiden Stationen zu einer gemeinsamen Behandlungseinheit organisiert haben, in der die jeweiligen Gruppenangebote

für die Patientinnen und Patienten beider Stationen gemeinsam angeboten werden.

Rainer Hermesen und **Georg Aurand** von der **Station 35** stellten ein „Recyclingprojekt“ vor. In der Recyclingwerkstatt werden Recyclingprodukte fachgerecht zerlegt, die einzelnen Komponenten getrennt gesammelt und anschließend an entsprechend spezialisierte Entsorgungsunternehmen verkauft. Alle Patientinnen und Patienten der Station haben die Möglichkeit, sich in dieser Werkstatt zu betätigen.

Nadine Thate von der **Station 38.1** im forensischen Bereich hat ihr Projekt einer hundegestützten Aktivität im MRV vorgestellt. Zentrale Zielsetzungen ihres Projektes sind, eine positive Wirkung auf das therapeutische Klima einer Station zu nehmen und die Gestaltung therapeutisch wirksamer Beziehungen zu Patienten zu unterstützen.

Der Betriebsbereich Soziale Rehabilitation hat, vertreten durch **Frau van Ooyen, Frau van den Pasch, Herrn Bayer und Herrn Doll**, das Projekt der „Jakobspilgergruppe“ vorgestellt. In dem vorliegenden Projektbericht wird dargestellt, wie Bewohnerinnen und Bewohner verschiedener Wohngruppen sich gemeinsam mit Mitarbeitenden zu einem gemeinsamen Pilgerprojekt zusammenfinden und Pilgerwanderungen nach Santiago de Compostela durchführen.

Die Abteilung für Kinder- und Jugendpsychiatrie stellte ihr Projekt „Erlebnistherapeutisches Klettern mit Kindern und Jugendlichen“ vor. Das erlebnistherapeutische Klettern ist ein

stationsübergreifendes Angebot. Es findet einmal im Monat statt, dauert fünf Stunden und wird in einer Kletterhalle durchgeführt.

Aus der **LVR-Klinik Langenfeld** wurden insgesamt vier Projekte eingereicht:

Jasmin Schoele und **Niclas Mucha**, **Station 22**, in der forensischen Psychiatrie stellten eine „Musikgruppe / Stationsband“ vor. Die Band probt dreimal in der Woche für 45 Minuten und spielt mittlerweile auf klinkinternen Festen.

Sigrid Hirche aus der **LVR Tagesklinik Leverkusen-Opladen** hat für die Patientinnen und Patienten der Tagesklinik eine Qigong-Gruppe konzipiert und leitet diese. Qigong kann Entspannung fördern, ebenso die Körperwahrnehmung und die Wahrnehmung von Emotionen.

Alexander Cremer aus der **LVR-Klinik Mönchengladbach** hat eine Arbeit zum Thema „Personalrotation in der Pflege“ eingereicht. Dieses Projekt ist ein Teilprojekt in einem

klinikübergreifenden Personalentwicklungskonzept mit der Zielsetzung einer langfristigen Personalentwicklung und –Förderung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Allen Beteiligten einen herzlichen Dank für Ihr großes Engagement und den Preisträgerinnen und Preisträgern einen besonderen Glückwunsch!

Weitere Informationen zu den Pflegepreisen finden Sie unter:

<http://www.akademie-seelische-gesundheit.lvr.de/pflegepreis/>

Preisverleihung:

2. Preis an die Station 6 der LVR-Klinik Langenfeld



Noemi Wulff wechselt in die Stabsstelle der LVR-Direktorin

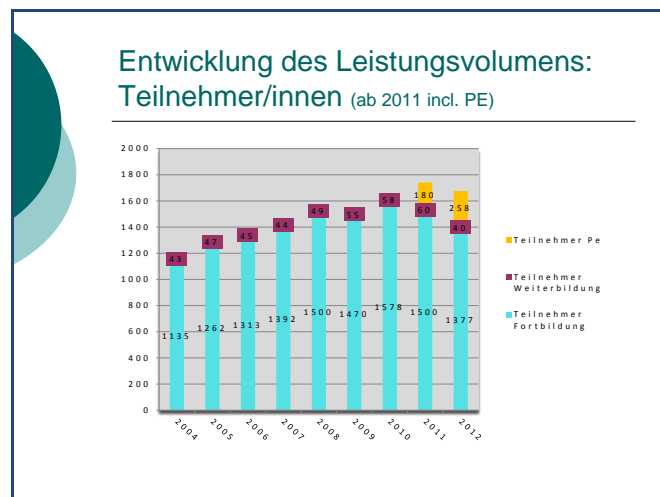
Die Entwicklung von Konzepten zur Personalentwicklung und vor allem die Programme zur Führungskräftequalifizierung im LVR-Klinikverbund hat sie in besonderer Weise geprägt. Nun verlässt Noemi Wulff die LVR-Akademie.



Die Politikwissenschaftlerin mit einem Master-Abschluss in European Studies wird in der Stabsstelle „Strategische Themen und Allianzen“ der LVR-Direktorin Fragen der internationalen Vernetzung des LVR bearbeiten.

Die LVR-Akademie verliert eine persönlich und fachlich besonders geschätzte Kollegin, ist aber froh darüber, dass Noemi Wulff zumindest dem LVR erhalten bleibt.

Das Aufgabenfeld Personalentwicklung und Führungskräftetrainings wird künftig von **Renate Kemp** bearbeitet, die wir im letzten Newsletter bereits als neue Kollegin vorstellen konnten.



Fachbeirat und Fortbildungskonferenz Maßregelvollzug diskutieren die Entwicklung der LVR-Akademie

Das Spezifikum der LVR-Akademie liegt in der Entwicklung eines besonders passgenauen Angebotes, das den fachlichen Bedürfnissen der Einrichtungen im LVR-Klinikverbund und den Steuerungsimpulsen der Verbundzentrale Rechnung trägt. Deshalb werden Programmentwicklung und Leistungszahlen jährlich in Sitzungen des Fachbeirates und der Fortbildungskonferenz für den Maßregelvollzug vorgestellt und diskutiert. Trotz zum Teil unbesetzter Planstellen im Team der Bildungsreferenten konnte im Rückblick auf das Programmjahr 2012 von der Umsetzung eines sehr vielfältigen Angebotes berichtet werden, das stark nachgefragt war. In den Bereichen Fortbildung, Weiterbildung und Personalentwicklung wurden insgesamt 7797 Teilnemer-tage realisiert. Die Inanspruchnahme durch die Kliniken ist unterschiedlich stark ausgeprägt. Bezogen auf die Größe der Belegschaft gehört die LVR-Klinik Mönchengladbach zu den intensivsten Nutzern. Hier hat im statistischen Mittel jede/r Mitarbeiter/in der pflegerisch-therapeutischen Berufe unsere Einrichtung 2012 1,2 Tage besucht.



Dr. Michael Buscher, einer der Chefärzte für KJP in der LVR-Klinik Viersen, begrüßt die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Tagung.

„Elterliche Kompetenz, Rollenverständnis und pädagogische Leitbilder“

Das „**Forum für Pflege und Erziehung in der Kinder- und Jugendpsychiatrie**“ gehört seit bald 30 Jahren zu den regelmäßigen Fachtagungen, die die LVR-Akademie durchführt. Die Veranstaltung fand vom 18.03.- 20.03.13 in der LVR-Klinik in Viersen statt.

Mit über 80 Teilnehmerinnen und Teilnehmern war die Veranstaltung in diesem Jahr besonders stark besucht. Unter ihnen auch Studierende der Fachhochschule Dortmund, mit der die LVR-Akademie seit Jahren eine Kooperation mit dem Fachbereich Angewandte Sozialwissenschaften, Profilstudium Kinder- und Jugendpsychiatrie, pflegt. Die Gruppe der zehn Studierenden, die am Forum teilnahmen, setzten im Eingangsplenum das Tagungsthema „Elterliche Kompetenz“ in eindrucksvolle Szenen um, die sie gemeinsam mit ihrer theaterpädagogischen Dozentin entwickelt hatten.

Vorträgen und Workshops ergaben sich lebhaftere Diskussionen, es gab gleichermaßen Raum für Erfahrungsaustausch und gemeinsames Lernen. Von besonderem Interesse war in diesem Jahr der Vortrag und Workshop von Karin Bracht aus Berlin, die Einblicke in ihre Praxis der systemischen Multifamilienarbeit ermöglichte.

Auch informelle Begegnungen kamen nicht zu kurz: das Tagungskino am ersten Abend fand ebenso Anklang wie das traditionelle Fest mit Buffet und Tanz.

Impressum

LVR-Akademie für seelische Gesundheit
Halfeshof 10, 42651 Solingen
Tel. 0212 – 4007 210
www.akademie-seelische-gesundheit.lvr.de
Leitung: Andreas Kuchenbecker